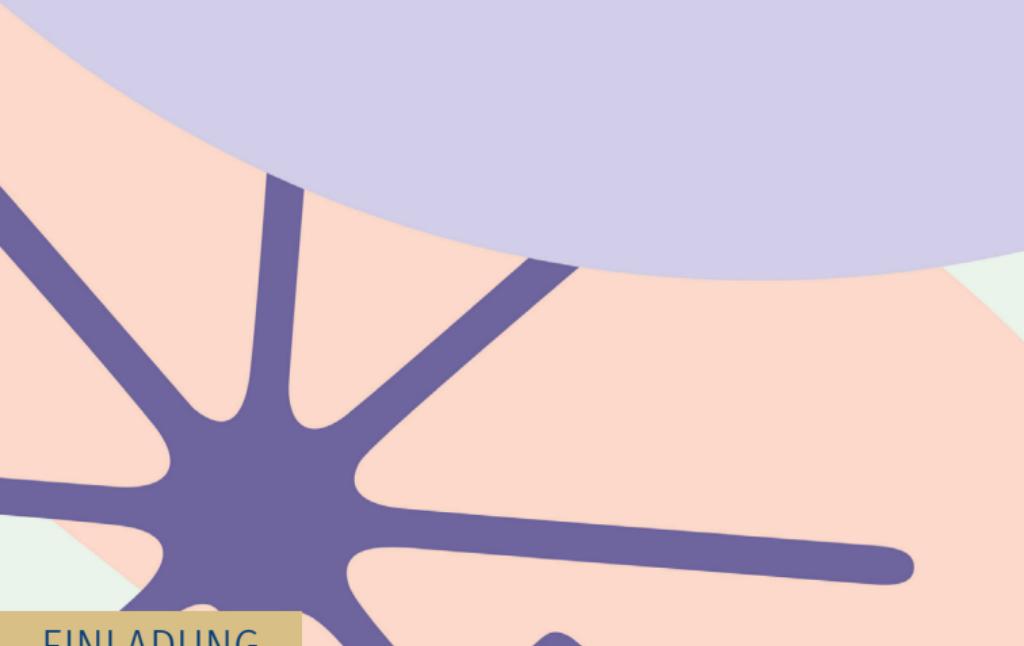




Respekt im Rat



EINLADUNG

Respekt im Rat

Wie faire Debatten die Demokratie
in den Kommunalparlamenten stärken

Donnerstag, 5. Februar 2026 um 18.00 Uhr

EINLADUNG

Der Landtag Rheinland-Pfalz
und die Körber-Stiftung

laden Sie sehr herzlich ein zu

Respekt im Rat Wie faire Debatten die Demokratie in den Kommunalparlamenten stärken

am Donnerstag, 5. Februar 2026, um 18.00 Uhr
im Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1, 55116 Mainz

Programm

Begrüßungstalk

Hendrik Hering, Präsident des Landtags
Eva Nemela, Vorständin der Körber-Stiftung

Impulsvortrag

Prof. Bernhard Pörksen, Uni Tübingen:
Die Kunst des Miteinander-Redens. Eine kleine
Schule der Demokratie

Projektvorstellung „Respekt im Rat“

Yannik Roscher, Körber-Stiftung

Podium und Diskussion

Prof. Bernhard Pörksen, Uni Tübingen
Hendrik Hering, Präsident des Landtags
Sven Tetzlaff, Körber-Stiftung
Vertreter:in einer Projekt-Kommune

Im Anschluss

Empfang und Meet&Greet mit
den Projekt-Kommunen

Moderation: Claudia Behlendorf

Gemeinsam reden – gemeinsam gestalten

Gute Entscheidungen brauchen eine gute Gesprächskultur. Doch hitzige Debatten, persönliche Angriffe und Polarisierung belasten viele Stadt- und Gemeinderäte. Das hemmt nicht nur die Zusammenarbeit, sondern schreckt auch engagierte Menschen ab, sich einzubringen. Das **Projekt „Respekt im Rat“** der Körber-Stiftung setzt hier an: In einem begleiteten Prozess entwickeln Ratsmitglieder gemeinsam einen Gesprächskodex, der Fairness, Wertschätzung und Respekt ins Zentrum stellt. So entsteht ein verbindlicher Rahmen für konstruktive Diskussionen – fraktionsübergreifend, nachhaltig und für alle gewinnbringend.

Die Körber-Stiftung führt das Projekt in Kooperation mit dem Landtag in acht Kommunen aus Rheinland-Pfalz durch. Wie das Projekt abläuft, wie ein guter Gesprächskodex aussehen kann und welche Erfahrungen die beteiligten Kommunen gemacht haben, erfahren Sie an diesem Abend.

Über die **Kunst des Miteinander-Redens als kleine Schule der Demokratie** spricht zudem der **Medienwissenschaftler Professor Bernhard Pörksen**. Er beobachtet, wie öffentliche Debatten zum Streit eskalieren und in der Gesellschaft die Angst vor dem Schwinden des gesellschaftlichen Zusammenhalts und dem Ende von Respekt und Vernunft regiert. In seinem Impulsvortrag zeigt Bernhard Pörksen Auswege aus der Polarisierungsfalle und entwirft eine Ethik des Miteinander-Redens, die Empathie und Wertschätzung mit der Bereitschaft zur klarenden Konfrontation verbindet. Anschaulich führt er vor, wie sich Debatten verbessern lassen und wie die Kunst des Miteinander-Redens zu einer Schule der Demokratie und des guten Miteinander-Lebens werden könnte.

Bernhard Pörksen ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Er erforscht die Macht der öffentlichen Empörung und die Zukunft der Reputation und veröffentlicht Essays und Kommentare in vielen Zeitungen. Seine Bücher mit dem Philosophen Heinz von Foerster („Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners“) und dem Kommunikationspsychologen Friedemann Schulz von Thun („Kommunikation als Lebenskunst“) wurden Bestseller. 2018 erschien: „Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung“. 2020 publizierte er das Buch „Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik“ ebenfalls gemeinsam mit Friedemann Schulz von Thun.

Informationen zur Veranstaltung

Bitte melden Sie sich bis zum 2. Februar 2026 für die Veranstaltung unter [https://veranstaltungen-rlp.de/
respekt](https://veranstaltungen-rlp.de/respekt) an. Der Eintritt ist frei.

Der Einlass ist ab 17.30 Uhr geöffnet. Aufgrund der Sicherheitskontrolle am Einlass empfehlen wir, mindestens 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn zu kommen. Bitte bringen Sie Ihre digitale oder ausgedruckte Anmeldebestätigung sowie Ihren Personalausweis mit und zeigen Sie beides beim Einlass vor. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Wenn Sie eine Induktionsschleife zur Hörunterstützung benötigen, sagen Sie uns gerne im Vorfeld Bescheid oder sprechen Sie uns vor Ort an.

In Kooperation mit:



Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter:
<http://www.respekt-im-rat.de>

Kontakt:

Franca Schreiber · Landtag Rheinland-Pfalz
Telefon: 06131 208-2530
franca.scheiber@landtag.rlp.de